

Modulhandbuch - Kurzfassung

Studiengang

PHYSICIAN ASSISTANT



**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen**

INHALT

VORBEMERKUNG	3
Teil I: Pflichtmodule Medizinische Grundlagen.....	4
ANATOMIE / PHYSIOLOGIE / PATHOLOGIE / PATHOPHYSIOLOGIE	4
MIKROBIOLOGIE UND ALLGEMEINE HYGIENE.....	4
INNERE MEDIZIN.....	4
ALLGEMEINE, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE	5
SPEZIELLE CHIRURGIE	5
NOTFALLMEDIZIN	6
PHARMAKOLOGIE/TOXIKOLOGIE.....	6
KLINISCHE KONSERVATIVE MEDIZIN.....	6
FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND BILDGEBENDE VERFAHREN	6
ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN	7
OP-LEHRE	7
Teil II: Pflichtmodule Prozess- und Qualitätsmanagement	8
GRUNDLAGEN DER HEILKUNDE	8
LEITLINIEN/THERAPIEPFADE/SOP	8
CASE MANAGEMENT.....	9
DOKUMENTATION / QUALITÄTSMANAGEMENT.....	9
PRÄVENTION/REHABILITATION.....	10
Teil III: Pflichtmodule System- und Methodenkompetenz.....	11
GESUNDHEITSSYSTEM UND GRUNDLAGEN BWL	11
VERGÜTUNGSSYSTEME UND E-HEALTH	11
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND SOZIALKOMPETENZ	12
ETHIK UND RECHT IN DER MEDIZIN	13
KLINISCHE STUDIEN.....	13
PROJEKTMANAGEMENT	14
Teil IV: Wahlpflichtmodule.....	15
KRANKENHAUSHYGIENE	15
MANAGEMENT VON NOTFÄLLEN	15
OPERATIVES PROFIL	16
ADMINISTRATION VON GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN.....	16
ARBEITSMEDIZIN UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	17
Teil V: Praxismodule	18
STATIONSEINSATZ.....	18
ELEKTIVE PATIENTENAUFNAHME.....	19
NOTFALLAUFNAHME.....	20
ENDOSKOPIE / FUNKTIONSDIAGNOSTIK.....	21
OPERATIONEN.....	22
BACHELORTHESES	23

VORBEMERKUNG

Das Studium Physician Assistant an der Staatlichen Studienakademie Plauen orientiert sich am Berufskonzept "Physician Assistant – Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen", herausgegeben von Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung 2017¹. Es erfüllt die dort vorgegebenen Qualitätskriterien für Studiengänge². Die Ausbildung folgt einem generalistischen Ansatz, eine Profilbildung wird durch die Wahlpflichtmodule und den Einsatz im Praxisanteil des Studiums ermöglicht.

Physician Assistants übernehmen Aufgaben innerhalb des folgenden Tätigkeitsrahmens³:

1. Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
2. Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
3. Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
4. Mitwirkung bei Eingriffen
5. Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
6. Adressatengerechte Kommunikation und Informationsweitergabe
7. Prozessmanagement und Teamkoordination
8. Unterstützung bei der Dokumentation.

¹http://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/Fachberufe/Physician_Assistant.pdf

² ebd., S. 21

³ ebd., S. 9

TEIL I: PFLICHTMODULE MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN

ANATOMIE / PHYSIOLOGIE / PATHOLOGIE / PATHOPHYSIOLOGIE

Modul: APPPY	Anatomie, Physiologie, Pathologie und Pathophysiologie	
10 ECTS	Studienhalbjahr: 1	
<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers, deren physiologischen Rollen und Funktionen beim Gesunden sowie deren Interaktion und Zusammenspiel Fachsprache Grundsätze der Krankheitslehre und Bedeutung endogener wie auch exogener Faktoren wichtigste pathologische Mechanismen wesentliche Störungen von Strukturen und/oder Funktionen grundlegender physiologischer Systeme 		

MIKROBIOLOGIE UND ALLGEMEINE HYGIENE

Modul: MBHYG	Grundlagen der Mikrobiologie und allgemeinen Hygiene	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 1	
Leistungspunkte (Credits):	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: mündliche Prüfung	
<ul style="list-style-type: none"> mikrobiologische Lebensformen und Bedeutung Mikrobiom Gefahren und Schutzwirkungen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Infektionen (insbesondere Desinfektion und Sterilisation) Umgang mit infektiösem Material und Personen 		

INNERE MEDIZIN

Modul: INMED	Innere Medizin	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 2	
<ul style="list-style-type: none"> Kardiologie und Angiologie Pneumologie Hämatologie / Onkologie Diabetologie Gastroenterologie Nephrologie Infektiologie Rheumatologie Ultraschall-Kurs 		

ALLGEMEINE, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

Modul: ACHIR	Allgemeine, Viszeral- und Gefäßchirurgie	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 2	
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Chirurgie • Viszeralchirurgie • Gefäßchirurgie • Thoraxchirurgie • Wundheilung und Narbe • Prä- und postoperative Versorgung • Abrechnung operativer Eingriffe 		

SPEZIELLE CHIRURGIE

Modul: SCHIR	Spezielle Chirurgie	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 2	
<ul style="list-style-type: none"> • Traumatologie • Orthopädie • Herzchirurgie • Neurochirurgie • Urologie • Gynäkologie / Geburtshilfe • HNO 		

NOTFALLMEDIZIN

Modul: NFMED	Notfallmedizin	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 3	
<ul style="list-style-type: none"> • Notfälle und zugehörige Pathophysiologie • Triagierung • Reanimation und Sofortbehandlung • Überwachung auf Intensivstationen • Kommunikationsstrategien in Notfallsituationen 		

PHARMAKOLOGIE/TOXIKOLOGIE

Modul: PHATO	Pharmakologie/Toxikologie	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul
<ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittelwirkung • Applikation und Dosierung • Neben- und Wechselwirkungen • Hauptwirkstoffgruppen und ihre Anwendungen bei ausgewählten Krankheitsbildern • klinisch relevante Gifte, deren Wirkungen, vorbeugende Maßnahmen und mögliche Behandlungen 		

KLINISCHE KONSERVATIVE MEDIZIN

Modul: KLMED	Klinische konservative Medizin	
5 ECTS	Studienhalbjahr: 3	
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinmedizin • Pädiatrie • Geriatrie • Augenheilkunde • Dermatologie • Strahlentherapie • Neurologie • Psychosomatik, Psychiatrie 		

FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND BILDGEBENDE VERFAHREN

Modul: FDBGV	Funktionsdiagnostik und bildgebende Verfahren	
10 ECTS	Studienhalbjahr: 4	
Die Studierenden kennen die verschiedenen Verfahren der Funktionsdiagnostik und ihre Anwendungsfelder und Grenzen, wichtigsten		

- Physikalische Grundlagen und Strahlenbiologie
- CT, MRT, Ultraschall der Organgebiete mit klinischen Bezügen
- Herz-Kreislauf-Diagnostik mit EKG-Kurs
- Interventionelle Radiologie
- EEG, Neurographie
- Allergietests
- Biopsie/Schnellschnitt
- Labor- und Transfusionsmed.
- Thermografie
- Dialyse
- Medizintechnik

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Modul: ANAES	Anästhesie und Intensivmedizin		
5 ECTS	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung einer Anästhesie • wichtigste Verfahren der Anästhesie • Übergabe der Patienten auf die Intensiv- bzw. Normalstation • postoperative Intensivmedizin • Schmerztherapie 			

OP-LEHRE

Modul: OPLEH	OP-Lehre		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Projektarbeit		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: Deutsch	
<ul style="list-style-type: none"> • OP-Management • OP-Vorbereitung, -Planung, -Organisation • OP-Durchführung, post-OP Betreuung, Nachsorge • perioperative Pharmakologie • perioperative Hygiene • Sterilisation • Instrumente, OP-Technik • ausgewählte chirurgische Eingriffe • minimalinvasive Techniken • ambulantes Operieren / Grundlagen und Organisation 			

TEIL II: PFLICHTMODULE PROZESS- UND QUALITÄTS-MANAGEMENT

GRUNDLAGEN DER HEILKUNDE

Modul: GLHKD	Grundlagen der Heilkunde einschl. Anamnese und klinische Untersuchung		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 - 2	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: mündliche Prüfung		
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien, Ansätze und Techniken von Diagnostik, Therapie und Rehabilitation [KE 2]. Sie beherrschen die gängigen Techniken zur vorbereitenden Anamneseerhebung und orientierenden körperlichen Untersuchung. Sie sind fähig Patienten einer Dringlichkeitsstufe und einem medizinischen Fachgebiet zu zu ordnen. Sie können die ärztliche Anamnese und/oder Untersuchung adäquat vorbereiten, Befunde dem behandelnden Arzt kommunizieren sowie Patienten korrekt und systematisch vorstellen. Die Studierenden können Untersuchungsergebnisse und ärztliche Anordnungen fachgerecht dokumentieren [KE 3b]. Sie beachten altersgruppen-, geschlechts- und migrationsspezifische Besonderheiten bei der Anamnese und Untersuchung [KE 3a]. Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge der Sozialmedizin und Epidemiologie und können diese in ihre Überlegungen einbeziehen. [KE 2] Außerdem sind sie mit den wichtigsten physikalischen Grundlagen von Physiologie und Medizintechnik vertraut. [KE 2]</p>			

LEITLINIEN/THERAPIEPFADE/SOP

Modul: LLSOP	Leitlinien/Therapiepfade/SOPs		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Klausur		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 2. Semester	Sprache: deutsch	
<p>Die Studierenden kennen die historische Entwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anwendung von Leitlinien, Therapiepfaden und SOPs [KE 1]. Sie sind befähigt, Leit- und Richtlinien in Zusammenarbeit mit Ärzten in unternehmenseigene Therapiestandards und SOP's zu überführen, diese zu pflegen und auf deren konsequenten Nutzung hinzuwirken [KE 3a]. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit elektronischen Onlineportalen zur Leitlinienentwicklung und -archivierung (z. B. AWMF) sowie das Regelwerk der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.) [KE 3a].</p>			

CASE MANAGEMENT

Modul: CAMGT	Case Management	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Projektarbeit	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 3. Semester	Sprache: deutsch
<ul style="list-style-type: none"> • Historie, Phasen und Methoden des Case-Managements • Netzwerkentwicklung und -pflege • Interprofessionelle Kommunikation • Assessments, Hilfeplanung, Fallmonitoring • Spezielles Sozialrecht • Hilfs- und Heilmittel • Begutachtungswesen • Pflegeberatung • Fallstudien mit Rollenspiel 		

DOKUMENTATION / QUALITÄTSMANAGEMENT

Modul: DOKQM	Dokumentation und Qualitätsmanagement	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Klausur	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Bestandteile einer medizinischen Dokumentation [KE 3a]. Sie kennen die Grundlagen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagement, aktuelle Ansätze und Vorgehensweisen sowie die wichtigsten Konzepte. Sie kennen Problemstellungen, Entscheidungsfelder und Lösungsstrategien. Die Studierenden kennen die in der Gesundheitswirtschaft eingeführten Qualitätsmanagement und Sicherungssysteme. Sie kennen die Prinzipien der Arbeit mit Datenbanken und grundlegende Methoden der statistischen Auswertung [KE 2].</p> <p>Sie sind befähigt, in Bezug auf konkrete QM-Systeme ihr Praxisunternehmen und den Stand der Umsetzung zu beurteilen sowie zu Verbesserungen beizutragen. Die Studierenden können delegierbare Aufgaben des ärztlichen QM übernehmen [KE 3a].</p>		

PRÄVENTION/REHABILITATION

Modul: PRREH	Prävention/Rehabilitation		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Klausur		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 5. Semester	Sprache: Deutsch	
<p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundansätze in den Bereichen Prävention und Rehabilitation. Sie haben die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • diese im Rahmen der Delegation in der Umsetzung adäquat zu berücksichtigen [KE 3a], • in diesem Sinne im Dialog mit Patienten zu agieren bzw. die Grenzen der eigenen Fähigkeiten/Möglichkeiten zu erkennen [KE 3b]. • Bezüge im Kontext praktischer Beispiele herzustellen [KE 3a]. <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Arbeits- und Betriebsmedizin und des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie Struktur und Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitswesens vertraut [KE 2].</p>			

TEIL III: PFLICHTMODULE SYSTEM- UND METHODENKOMPETENZ

GESUNDHEITSSYSTEM UND GRUNDLAGEN BWL

Modul: GSBWL	Das deutsche Gesundheitssystem und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 4 ECTS	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 60 Stunden Prüfungsleistung: Klausur	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden kennen die Struktur des deutschen Gesundheitswesens im Überblick [KE 2]. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und die wesentlichen Methoden der betriebswirtschaftlichen Erkenntnisgewinnung. Sie besitzen Kenntnisse über konstitutive Entscheidungsfelder eines Unternehmens und kennen zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Entscheidungsfelder eines Unternehmens. Sie kennen grundlegende Ansätze und Instrumente eines systematischen Marketing sowie die wichtigsten Methoden der Marktforschung. Die Studierenden verstehen Ziele von Unternehmen unter Berücksichtigung der vielschichtigen Einflussfaktoren in ihrer Abhängigkeit von internen und externen Wirkungsfaktoren. Sie kennen die Kriterien für verschiedene Rechtsformen, die Wahl von Standorten und andere konstitutive Unternehmensentscheidungen [KE 2].</p>		

VERGÜTUNGSSYSTEME UND E-HEALTH

Modul: VGSEH	Vergütungssysteme und E-Health	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden, Selbststudium: 75 Stunden Prüfungsleistung: Klausur	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 1. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Vergütungs- und Kostenarten im Gesundheitswesen. Sie kennen deren Aufgaben und ihre Systematik nach Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und wichtigsten Instrumente der Kostenrechnungssysteme und der betrieblichen Leistungsrechnung [KE 2]. Die Studierenden haben die Methodenkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung an praktischen Beispielen vertieft [KE 3a]. Sie kennen die Prinzipien der Voll- und Teilkostenrechnung sowie deren jeweiligen Vor- und Nachteile und der sich daraus ergebenden Einsatzmöglichkeiten [KE 2].</p> <p>Die Studierenden kennen die technischen, informationellen und rechtlichen Grundlagen der Telemedizin und typische Anwendungsgebiete [KE 2].</p>		

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND SOZIALKOMPETENZ

Modul: WASOK	Wissenschaftliches Arbeiten und Sozialkompetenz	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 4 ECTS	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 60 Stunden Prüfungsleistung: mündliche Prüfung	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 2. Semester	Sprache: Deutsch
<p>Wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden kennen die grundlegenden disziplinübergreifenden Gepflogenheiten des wissenschaftlichen Arbeitens und die entsprechenden fachspezifischen, wissenschaftlichen Begriffe, Methoden und Denkweisen. Sie sind fachübergreifend in die Lage versetzt, konkrete arbeitspraktische Probleme auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse und der Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden so zu lösen, dass daraus nach Möglichkeit operationalisierbare Handlungsempfehlungen wachsen [KE 3b]. Sie sind befähigt sich kontinuierlich unter Verwendung geeigneter Fachpublikationen weiterzubilden und beherrschen Techniken der systematischen Suche, des Retrievals und der Verwendung wissenschaftlicher Fachpublikationen [KE 3b]. Die Studierenden sind mit Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens vertraut [KE 3b].</p> <p>Soziale Kompetenz Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte einer zielgerichteten und souveränen Gesprächs- und Beziehungsgestaltung sowie Methoden der Vermeidung von Konflikten. Sie sind fähig, in ihrem Arbeitsumfeld effizient und zielorientiert zu kommunizieren. Die Studierenden wissen um die Wichtigkeit von Empathie im Umgang mit anderen Menschen. Sie kennen lösungsorientierte Gesprächstechniken und moderne Methoden aus dem Zeit- und Selbstmanagement [KE 3b]. Die Studierenden kennen gruppendynamische Prozesse sowie Phasen der Teambildung und -entwicklung und verfügen über Kenntnisse von zielgerichteten/situationsbezogenen Einflussmöglichkeiten [KE 3a].</p>		

ETHIK UND RECHT IN DER MEDIZIN

Modul: MEDRE	Ethik und Recht in der Medizin		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 4 ECTS	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 60 Stunden Prüfungsleistung: Klausur		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 2. Semester	Sprache: deutsch	
Die Studierenden kennen die Grundlagen der angewandten medizinischen Ethik [KE 3a]. Die Studierenden kennen das Recht der Delegation ärztlicher Leistung auf nichtärztliches Personal unter Berücksichtigung berufsrechtlicher, haftungsrechtlicher, versicherungsrechtlicher und strafrechtlicher Bezüge. Sie haben das nötige Problembewusstsein für ihre spätere berufliche Tätigkeit entwickelt [KE 3a]. Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Tätigkeit im Gesundheitswesen [KE 2].			

KLINISCHE STUDIEN

Modul: KLSTU	Klinische Studien		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 4 ECTS	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 60 Stunden Prüfungsleistung: Klausur		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch	
Die Studierenden kennen die rechtlichen, medizinischen und statistischen Grundlagen klinischer Studien. Sie sind befähigt die Aufgaben einer Study Nurse wahrzunehmen [KE 3a]. Sie sind in der Lage, Patienten/Studienteilnehmer kompetent über klinische Studien zu unterrichten, Studienmaßnahmen durchzuführen bzw. zu veranlassen und Studienergebnisse zu dokumentieren [KE 3b].			

PROJEKTMANAGEMENT

Modul: PROJ M	Projektmanagement		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 90 Stunden Prüfungsleistung: Projektarbeit		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 5. Semester	Sprache: deutsch	
<p>Nach Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen des Projektmanagements in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft [KE 2].</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Verbesserung interner Abläufe und konkreter Projektarbeiten sowie die damit zusammenhängenden Fragen von Veränderungs- und Einführungsprojekten [KE 2].</p> <p>Sie wissen, welche Bedeutung den Planungsmethoden in der Praxis zukommt und können als Projektteam-Mitarbeitende zur Planung und Umsetzung von Projekten beitragen [KE 3a].</p>			

TEIL IV: WAHLPFLICHTMODULE

KRANKENHAUSHYGIENE

Modul: HYGWP	Krankenhaushygiene (Grundlagen und Vertiefung)	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5-6	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: 2 Teilklausuren	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und Strukturen des Krankenhaushygiene-Managements und sind befähigt bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen mitzuwirken [KE 3a]. Die Studierenden sind befähigt, die Aufgaben eines Hygienbeauftragten in Krankenhäusern wahrzunehmen. Sie sind in der Lage, die Ausbildungsinhalte in Krankenhäusern umzusetzen und die Mitarbeiter zu beraten [KE 3b].</p>		

MANAGEMENT VON NOTFÄLLEN

Modul: NFMW	Management von Notfällen (Grundlagen und Vertiefung)	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5-6	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: 2 Teilklausuren	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden sind befähigt, das Notfallmanagement von der Erstversorgung bis zur definitiven Betreuung eines Patienten vorzunehmen. Dazu gehören Sammeln relevanter Informationen, Erstversorgung, Einleitung von Diagnostik und Beherrschen von Notfallsituationen [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden sind befähigt dem Arzt bei der Notfallversorgung von der Narkose über chirurgische Eingriffe bis zur Wundversorgung qualifiziert zu assistieren [KE 3b].</p> <p>Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Instrumentarium und der Medizintechnik in der Notfallaufnahme und den falladäquaten Einsatz [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden sind befähigt die Ausrüstung für die Notfallmedizin zu pflegen, die hygienischen Standards einzuhalten und die Qualitätssicherung in der Notfallmedizin durchzuführen [KE 3b].</p>		

OPERATIVES PROFIL

Modul: OPPW	Operatives Profil (Grundlagen und Vertiefung)	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5-6	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: 2 Teilklausuren	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden verstehen die Planung und Vorbereitung von Operationen in ihrer Komplexität, kennen die Durchführung von Operationen im Ablauf sowie die Aufgaben einer Assistenz. Sie sind befähigt, an diesen Prozessen mitzuwirken [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden können Knochen und Gelenke durch externe Maßnahmen stabilisieren. Sie besitzen Fähigkeiten in der Verfahrensweise bei Komplikationen verschiedenster Art bei Operationen sowie beim Einsatz parenteraler Ernährung und spezieller Pharmakologie [KE 3a].</p> <p>Sie verfügen über Fähigkeiten zur Organisation der Nachsorge von Operationen, einschließlich Anschluss-Heil-Behandlung und Rehabilitation sowie Dokumentationen, Abrechnung, Qualitätssicherung und Forensik [KE 3b].</p>		

ADMINISTRATION VON GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Modul: ADMW	Administration von Gesundheitseinrichtungen (Grundlagen und Vertiefung)	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5-6	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 9 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: 2 Teilklausuren	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 4. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden verstehen die komplexen Bedingungen in der Administration von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Sie kennen die Managementfelder und die Vorgänge bei der Analyse und Steuerung von betrieblichen Prozessen [KE 2].</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen eines verantwortungsvollen Personalmanagements sowie der Unternehmenskommunikation und -vermarktung. [KE 2]. Unter Einbeziehung der Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul können sie daran mitarbeiten ein zielgerichtetes Management aufzubauen und können Verantwortung für umschriebene Bereiche übernehmen [KE 3b].</p>		

ARBEITSMEDIZIN UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN

Modul: AMÖW	Arbeitsmedizin und öffentliches Gesundheitswesen (Grundlagen und Vertiefung)		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5-6	Modulart: Wahlpflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Präsenzzeit: 135 Stunden, Selbststudium: 135 Stunden Prüfungsleistung: 2 Teilklausuren		
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: CAMGT, DOKQM, KLSTU	Sprache: Deutsch	
<p>Die Studierenden kennen die Wechselbeziehungen zwischen Umwelt, Arbeit und Beruf einerseits sowie Gesundheit und Krankheiten andererseits. [KE 2] Sie kennen Regelungen und Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Begutachtung arbeits- und umweltbedingter Erkrankungen auf betrieblicher und öffentlicher Ebene. [KE 2]</p> <p>Vertiefung Arbeitsmedizin: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen. [KE 2] Sie sind befähigt, an der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Begutachtung arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdungen und Krankheiten sowie der Rehabilitation mitzuarbeiten sowie Betriebsangehörige zu beraten. [KE 3a] Die Studierenden beherrschen die gängigen Techniken arbeitsmedizinischer Vorsorge-, Tauglichkeits- und Eignungsuntersuchungen, können diese vorbereiten und Befunde dem Arzt kommunizieren. Sie sind in der Lage Untersuchungsergebnisse und ärztliche Anordnungen fachgerecht dokumentieren. [KE 3b]</p> <p>Vertiefung Öffentliches Gesundheitswesen: Die Studierenden sind befähigt, an der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Beobachtung, Begutachtung und Wahrung der gesundheitlichen Belange der Bevölkerung mitzuarbeiten. [KE 3a] Sie können fachliche Aufträge bei der Beratung der Träger öffentlicher Aufgaben in gesundheitlichen Fragen einschließlich Planungs- und Gestaltungsaufgaben, Gesundheitsförderung und der gesundheitlichen Versorgung, der öffentlichen Hygiene, der Gesundheitsaufsicht sowie der Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten übernehmen. [KE 3a] Die Studierenden beherrschen die gängigen Techniken von amtsärztlichen sowie Vorsorge-, Tauglichkeits- und Eignungsuntersuchungen allgemein und für spezielle Bevölkerungsgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche, Migranten), können diese vorbereiten und Befunde dem Arzt kommunizieren. Sie sind in der Lage Untersuchungsergebnisse und ärztliche Anordnungen fachgerecht dokumentieren. [KE 3b] Sie sind in der Lage an individuellen Beratungen mitzuwirken [KE 3a] und zu impfen [KE 3b].</p>			

TEIL V: PRAXISMODULE

STATIONSEINSATZ

Modul: STATE	Stationseinsatz	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Präsenzzeit: 180 Stunden, Selbststudium: 0 Stunden Prüfungsleistung: Praktische Prüfung	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Theoriemodule 1. Semester	Sprache: deutsch
<p>Die Studierenden beherrschen das strukturierte Vorgehen und grundlegende Techniken der Anamnese. Sie können die ärztliche Anamneseerhebung dokumentieren. Sie sind fähig, eine einfache körperliche Untersuchung durchzuführen und die Ergebnisse dem Arzt unter korrekter Anwendung der medizinischen Terminologie zu vermitteln [KE 3b]. Sie können einfache Arztbriefe vorbereiten [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ärztliche Erkenntnis- und Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen [KE 2].</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, einfache delegierbare ärztliche Maßnahmen und Tätigkeiten am Patienten und auf der Station auszuführen und sind am Patientenmanagement beteiligt. Sie erkennen Notfallsituationen und reagieren angemessen [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden sind mit den auf der Station üblichen Dokumentationsverfahren sowie den Grundregeln der Kodierung vertraut und können diese anwenden [KE 3b].</p>		

ELEKTIVE PATIENTENAUFNAHME

Modul: ELEPA	Elektive Patientenaufnahme	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Präsenzzeit: 180 Stunden, Selbststudium: 0 Stunden Prüfungsleistung: Praktische Prüfung	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Theoriemodule 2. Semester	Sprache: Deutsch
<p>Die Studierenden verstehen den Prozess von Patientenaufnahme, Anamnese, Diagnosestellung und Therapieplanung sowohl grundsätzlich als auch patientenindividuell [KE 2].</p> <p>Die Studierenden üben die Techniken der Anamnese und der körperlichen Untersuchung auch bei Patienten mit komplexeren Krankheitsbildern ein und kennen grundlegende Leitsymptome. Sie können die für Diagnostik und Behandlung erforderlichen Unterlagen strukturieren sowie fehlende identifizieren und ggf. beschaffen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse korrekt und adressatengerecht zu übermitteln [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden können angemessen mit Patienten und Angehörigen kommunizieren und das ärztliche Aufklärungsgespräch über geplante medizinische Maßnahmen vorbereiten [KE 3b]. Die Studierenden können Arztbriefe und weiteren ärztlichen Schriftverkehr vorbereiten und beherrschen die im klinischen Alltag wichtigen Vorgehensweisen bei Dokumentation, Kodierung und Qualitätsmanagement. Sie leisten einen aktiven Beitrag zum Patienten- und Prozessmanagement [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, als Mitglied eines Teams von Ärzten an interprofessionellen Prozessen der Kommunikation und Patientenversorgung mitzuarbeiten, übertragene Aufgaben selbständig zu erfüllen und am Informations- und Ideenaustausch aktiv teilzunehmen [KE 3b].</p>		

NOTFALLAUFNAHME

Modul: NFAUF	Notfallaufnahme		
Qualifikationsstufe: Bachelor		Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS		Präsenzzeit: 180 Stunden, Selbststudium: 0 Stunden Prüfungsleistung: Praktische Prüfung	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Theoriemodule 3. Semester	Sprache: Deutsch
<p>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prozesse der dringlichen und Notfallbehandlung bei akuten Erkrankungen, Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen [KE 2]. Sie beherrschen grundlegende Techniken der Eigen- und Fremdanamnese unter Notfallbedingungen und wissen, welche Regularien bei der Notfalldiagnostik und -therapie zu beachten sind [KE 3b]. Die Studierenden erkennen grundlegende Leitsymptome lebensbedrohlicher Zustände und solche, die ein dringliches Handeln erfordern [KE 3b] und können die sich daraus ableitende Diagnostik und Therapie priorisieren [KE 3a]. Sie sind fähig Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen einzuleiten und beherrschen die kardiopulmonale Reanimation [KE 3b]. Sie können nach Anordnung Notfallmedikamente verabreichen und unterstützen den Arzt bei der Diagnostik, Schmerzlinderung, Lagerung und ä. [KE 3b]. Sie können typische Laborbefunde bewerten [KE 3a]. Die Studierenden sind in der Lage, Informationen auch unter Notfallbedingungen korrekt und adressatengerecht weiterzugeben [KE 3b]. Sie begleiten den Patienten bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station [KE 3b].</p>			

ENDOSKOPIE / FUNKTIONSDIAGNOSTIK

Modul: ENDFD	Endoskopie / Funktionsdiagnostik		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Präsenzzeit: 180 Stunden, Selbststudium: 0 Stunden Prüfungsleistung: Praktische Prüfung		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Theoriemodule 4. Semester	Sprache: Deutsch	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende Techniken und Verfahren von [KE 2]:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Röntgen • Computertomographie • Magnetresonanztomographie • Szintigraphie • Sonographie • Endoskopie • Laboruntersuchungen • Kardiovaskuläre Funktionsdiagnostik • Pneumologische Funktionsdiagnostik • elektiv: <ul style="list-style-type: none"> ○ Neurophysiologische Funktionsdiagnostik ○ Audiologische und HNO-Funktionsdiagnostik ○ Ophthalmologische Funktionsdiagnostik ○ Allergiediagnostik <p>Sie kennen Anwendungsbereiche, Aussagekraft und Grenzen der Untersuchungsverfahren [KE 2]. Sie sind befähigt, die Regularien zur Vor- und Nachbereitung sowie bei den Untersuchungen einschließlich notwendiger Schutzmaßnahmen anzuwenden [KE 3a]. Sie sind mit typischen Komplikationsmöglichkeiten und entsprechenden Sofortmaßnahmen vertraut [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden bereiten die Instrumente und Geräte fachgerecht unter Beachtung der erforderlichen hygienischen, anti- und aseptischen Vorschriften vor [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden können die Arbeitsabläufe planen, durchführenden Ärzten assistieren und einfache Untersuchungen selbständig durchführen [KE 3b]. Sie können Aufklärungsgespräche vorbereiten. Sie bereiten die Patienten für die Untersuchungen vor und können deren Fragen fachgerecht beantworten [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Dokumentation der Untersuchungen einschließlich der elektronischen Sicherung, grundlegende Maßnahmen der Qualitätssicherung und die Kodierung [KE 3b]. Sie können Informationen und Befunde fachlich korrekt und adressatengerecht weitergeben.</p>			

OPERATIONEN

Modul: PRXOP	Operationen		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 6 ECTS	Präsenzzeit: 180 Stunden, Selbststudium: 0 Stunden Prüfungsleistung: Praktische Prüfung		
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Theoriemodule 5. Semester	Sprache: Deutsch	
<p>Die Studierenden kennen die Verhaltensweisen, die für eine Tätigkeit im Operationssaal Voraussetzung sind und sind in der Lage, diese selbständig sicher und zuverlässig einzuhalten [KE 3b].</p> <p>Sie sind in der Lage, sich einzuschleusen, die chirurgische Händedesinfektion auszuführen und sich steril einzukleiden [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Operationstechniken entsprechend den theoretischen Lehrinhalten und haben eine Vorstellung von deren praktischer Durchführung [KE 2].</p> <p>Sie beachten die erforderlichen hygienischen, anti- und aseptischen sowie Strahlenschutzvorschriften [KE 3b]. Sie können die Regularien zur Vor- und Nachbereitung von Instrumenten, Implantaten und pathologischen und mikrobiologischen Präparaten anwenden [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden bereiten die Patientenlagerung vor und helfen bei ihrer Durchführung [KE 3b]. Sie unterstützen beim Aufbau von Biomedizin- und Röntgentechnik und bei der Speicherung von Bildern und Videos [KE 3b]. Sie beherrschen die Bezeichnungen, den Umgang mit und die Vor- und Nachbereitung von chirurgischen Instrumenten und Materialien [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden können den Operateuren assistieren und delegierte einfache Maßnahmen selbständig durchführen [KE 3a].</p> <p>Die Studierenden können die Arbeitsabläufe planen. Sie wenden grundlegende Methoden der Qualitätssicherung an, insbesondere zum Verwechslungsausschluss. Sie beherrschen die Grundlagen der Dokumentation operativer Leistungen und diagnostischer Maßnahmen. Sie bereiten Operationsberichte vor. Sie sind befähigt als Mitglied des interdisziplinären OP-Teams situations- und adressatengerecht zu kommunizieren [KE 3b].</p> <p>Die Studierenden können Patienten in den und aus dem OP-Bereich begleiten und Informationen korrekt und vollständig weitergeben.</p>			

BACHELORTHESIS

Modul: BATHE	Bachelorthesis	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 12 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 360 Stunden Prüfungsleistung: Bachelorarbeit, Verteidigung	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 120 Credits, Abschluss der ersten vier Praxismodule	Sprache: Deutsch
<p>Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisbezogene Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und praktischer Erkenntnisse selbstständig zu bearbeiten [KE 3b]. Der Umfang der Thesis soll 50 Seiten nicht unterschreiten und 60 Seiten nicht überschreiten. Sie analysieren in ihrer Arbeit praxisbezogene Problemstellungen und bewerten alternative Problemlösungen. Sie entwickeln und verfolgen Lösungsvorschläge mit eigenen Ideen . Die Studierenden stellen in einer schriftlichen Arbeit das Problem und seine Lösung bzw. einen Lösungsansatz den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend sowie sprachlich-semantisch und medizinisch korrekt dar. In der Verteidigung der Thesis zeigen die Studierenden dass sie in der Lage sind, die Erkenntnisse der Thesis, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen sowie die fachübergreifenden Zusammenhänge darzustellen und selbstständig zu begründen. Im wissenschaftlichen Fachgespräch und durch die Beantwortung von Fragen (Kolloquium) sollen die Studierenden das für die Erstellung der Thesis erforderliche anwendungsbezogene Wissen nachweisen.</p>		